

vom Sonntag, 16. September 2007 Nr. 37

– AUSZUG –

„Der Goldpreis wird auf 2000 Dollar steigen“

GOLD DARF in keinem Depot fehlen. Das sagt Finanzmarktkenner **Eckart Langen v. d. Goltz**, der mit seiner Münchner Vermögensverwaltung **PSM Langen v. d. Goltz & Dr. Prinz** eine halbe Milliarde Euro verwaltet. Er gilt als kritischer Beobachter der Weltbörse.

Welt am Sonntag: *Dieses Jahr ist der Goldpreis schon stark gestiegen. Sollen Anleger trotzdem kaufen?*

Eckart Langen v. d. Goltz: Niemand Geringeres als Ex-Fed-Chef Alan Greenspan hat sinngemäß gesagt: Ohne Gold gibt es keine Möglichkeit, Ersparnisse vor Inflation zu schützen. Das ist angesichts der gigantischen Verschuldung in den USA aktueller denn je. Jedes Jahr kommen ca. 2800 Milliarden Dollar neue Verbindlichkeiten hinzu. Das wird unweigerlich eine Inflationswelle nach sich ziehen. Daher sollte Gold in keinem Portfolio fehlen.



JAN BEIDER

Eckart Langen
v.d. Goltz

Abgesehen von Lebensmitteln ist von einem rasanten Preisanstieg aber noch nicht viel zu spüren.

Goltz: Die große Geldentwertung kommt erst in ein paar Jahren – wenn die Notenbanken durch kräftige Zinssenkungen ihre Währungen abgewertet haben. Mittlerweile tobt zwischen den Staaten ja ein Wettbewerb. Wer hat die schwächste Währung? Der Goldpreis wird aber schon vorher deutlich steigen. Schon allein, weil Investoren es als Gegengewicht zu einem kollabierenden Dollar brauchen.

Mit welcher Wertentwicklung können Anleger rechnen?

Goltz: Ein Preis von 1000 Dollar pro Unze ist nur eine Zwischenetappe. Es spricht nichts dagegen, dass die Goldnotierungen jenen Stand wieder erreichen, auf dem Sie schon einmal Anfang der 1980er-Jahre waren. Inflationsbereinigt wären das rund 2200 Dollar.

*Das Gespräch führte
Daniel Eckert*